



Gott, der Herr über Leben und Tod, hat am 23. April 2002 unseren Mitbruder

Militärdekan a.D.

Prälat Michael Seitz

Inhaber des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse
Ehrenkanonikus des Kapitels der Konkathedrale Kolberg

aus dieser irdischen Pilgerschaft zu sich heimgerufen.

Michael Seitz wurde am 20. März 1918 in Joshofen, Kreis Neuburg/Donau, geboren. Nach dem Theologiestudium in Eichstätt und Freiburg, das durch Kriegsteilnahme und Kriegsgefangenschaft unterbrochen war, wurde er am 15. August 1947 in Eichstätt zum Priester geweiht. Es folgten Seelsorgsaufgaben in Neumarkt/Opf., Ingolstadt und Stein bei Nürnberg.

Sein Heimatbischof stellte ihn 1956 für den Dienst in der Militärseelsorge am Standort Fürstenfeldbruck frei. 1964 wurde er in das Amt des Katholischen Wehrbereichsdekan VI in München berufen. Zum 30. November 1981 wurde Militärdekan Prälat Seitz in den Ruhestand versetzt; er blieb der Katholischen-Militärseelsorge aber weiterhin tief verbunden.

Mit Militärdekan a.D. Prälat Seitz verliert die Katholische Militärseelsorge einen Priester, der durch Wort und Tat sowie durch seine Persönlichkeit überzeugte. In seiner aufrechten Geradlinigkeit war er den ihm Anvertrauten ein herzlicher Hirte. Sein Engagement honorierte die Bundesrepublik Deutschland mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse; seine kirchlichen Verdienste fanden ihren Ausdruck in der Ernennung zum Päpstlichen Ehrenprälaten und zum Ehrenkanonikus.

Im Respekt vor seiner Lebensleistung und im Dank für sein priesterliches Zeugnis empfehle ich ihn der Gnade Gottes.

Bischof Dr. Walter Mixa
Bischof von Eichstätt
Katholischer Militärbischof
für die Deutsche Bundeswehr

10117 Berlin, den 23. April 2002
Katholisches Militärbischofsamt, Am Weidendamm 2

Das Requiem für den Verstorbenen ist am Freitag, 26. April 2002, 14.00 Uhr, in der Pfarrkirche Hl. Kreuz Joshofen, anschließend Beisetzung auf dem dortigen Friedhof.